



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Diözesanverband
Trier

Pressemitteilung

kfd – beteiligt sich an den mehr als 1.000 Aktion zur Entgeltgleichheit – Equal Pay Day

Trier / Saarbrücken / Koblenz, 19. März 2016 – Mit dem Schwerpunktthema "Berufe mit Zukunft. Was ist meine Arbeit wert?" stellt der Equal Pay Day 2016 am 19. März die Aufwertung frauentypischer Berufe in den Fokus. Frauen verdienen in Deutschland im Schnitt 22 Prozent weniger als Männer - auch, weil sie besonders oft in Berufen im Bereich der Erziehung, Pflege und haushaltsbezogenen Dienstleistungen tätig sind. Diese weiblich dominierten Dienstleistungsberufe sind in der Regel schlecht bezahlt und eng mit der familiären Care- oder Sorge-Arbeit verknüpft.

Als Gesellschaft müssen wir fragen: Was ist uns die Arbeit von Erzieherinnen, Krankenpflegerinnen, Hauswirtschafterinnen und Altenpflegerinnen wert? Können wir es uns leisten, dass so wichtige Aufgaben häufig in informellen Beschäftigungsverhältnissen, zu niedrigen Entgelten und unter ungünstigen Arbeitsbedingungen erbracht werden?

Ziel des Equal Pay Day 2016 ist die monetäre Neubewertung und Wertschätzung solcher frauentypischer Dienstleistungsberufe. Denn selbst da, wo sie tariflich bezahlt werden, schlägt sich die Geringschätzung der weiblichen Qualifikationen und Tätigkeiten in den tariflichen und betrieblichen Eingruppierungssystemen nieder.

Vermeintlich "neutrale" Entlohnungsgrundsätze führen dazu, bestimmte weiblich dominierte Tätigkeiten unterzubewerten. Ausgeblendet werden vor allem die psychischen Belastungen, die in vielen Dienstleistungsberufen infolge der Interaktion mit anderen Menschen auftreten. Gerade das Einbeziehen dieser psychosozialen Kompetenzen und emotionalen Belastungen in die monetäre Bewertung einer Arbeit kann viele typische Frauenberufe stark aufwerten. Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Einfühlungs- und Überzeugungsvermögen sind hier besondere Qualifikationsmerkmale.

Die Neubewertung psychosozialer Aspekte in der Arbeitswelt ist ein ureigenes Thema der kfd. Sie setzt sich dafür ein, dass die psychosozialen Kompetenzen von Frauen grundsätzlich wertgeschätzt werden und sich in einer gerechteren Entlohnung niederschlagen.

Vor diesem Hintergrund unterstützt der Verband den neunten bundesweiten Equal Pay Day mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen. Dieser internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit ist der Tag, bis zu dem Frauen statistisch gesehen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um das gleiche Jahresgehalt zu erreichen wie ihre männlichen Kollegen. In diesem Jahr sind dies ganze 79 Tage mehr, bis zum 19. März 2016. An diesem Tag ist das Tragen einer roten Tasche Sinnbild und Protestsymbol dafür, dass Frauen deutlich weniger in der Tasche haben als ihre männlichen Kollegen. Deshalb beteiligen sich kfd-Mitglieder in Trier, Saarbrücken, Koblenz und Neuwied an Veranstaltungen zum Equal Pay Day und zeigen Flagge und rote Tasche. www.kfd-trier.de

Hintergrund: Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 30.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Bistum Trier. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.kfd-trier.de.

V.i.S.d.P.:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier
Telefon 0651-9948690, Email: info@kfd-trier.de